

■ UNESCO-Schule

Als UNESCO-Projekt-Schule stehen wir in einem Netzwerk zur interkulturellen Bildung und setzen uns für Menschenrechts- und Friedenserziehung sowie den Umweltschutz ein.

Essentials der UNESCO-Arbeit sind:

Einsatz für

- Menschenrechte
- Toleranz
- Demokratie
- Interkulturelles Lernen
- Umwelt
- Globale Entwicklung

■ Konkrete Projekte sind:

- Patenschaften (Nistkästen, Bachlauf)
- Partnerschaft mit einem Kinderheim in Uherské Hradistě in Tschechien
- Zisternenprojekt in Brasilien
- Jährliche Teilnahme an UNESCO-Veranstaltungen und UNESCO-Projekten



■ Berufsvorbereitung

Die Hinführung zur beruflichen Ausbildung ist im Oberstufenbereich der Schule Schwerpunkt. Interne und externe Betriebspraktika im 8. und 9. Schuljahr, Besuche im Berufsinformationszentrum, Bewerbertraining, enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sowie das Angebot, einrichtungsintern in fünf Bereichen nach dem Schulabschluss eine Ausbildung absolvieren zu können (Garten- und Landschaftsbau, Schreinerei, Malerwerkstatt, Maler-/Lackiererei sowie Hauswirtschaft und Küche) runden das Angebot ab.



Kontaktadresse:

Jugendhilfezentrum Bernardshof
Telefon: 02651 80080
Email: info@jhz-bernardshof.de
www.jhz-bernardshof.de

So sichern wir unsere Qualität:



UNESCO-
PROJEKT-SCHULE

■ UNESCO-Projekt-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung SFE mit den Bildungsgängen

- Grundschule
- Hauptschule
- Schule Förderschwerpunkt Lernen

■ Schulart und Bildungsgänge

Die UNESCO-Projekt-Schule ist eine private, staatlich anerkannte Ersatzschule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung. Sie bietet die Bildungsgänge Grundschule, Hauptschule und Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen an, in der besonders leistungsstarke Schüler/innen durch den Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres ebenfalls einen Hauptschulabschluss erwerben können.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche nach förderpädagogischer Überprüfung, für die durch das Jugendhilfzentrum Bernardshof eine Jugendhilfemaßnahme geleistet wird.

■ Angebote

Die Lernangebote der UNESCO-Projekt-Schule sind auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abgestimmt. Die Klassen/Lerngruppen sind klein (6-8 Schüler/innen). Zusätzlich werden mehr als die Hälfte der Unterrichtsangebote von zwei Lehrkräften unterrichtet, so dass Differenzierungen möglich sind.

Damit der für unsere Kinder und Jugendlichen so wichtige enge persönliche Bezug zu Lehrkräften aufgebaut werden kann, sind die Lehrkräfte als feste Teams für folgende Stufen zuständig:

1. Bereich Unter- und Mittelstufe
2. Bereich Oberstufe Hauptschule
3. Bereich Oberstufe Förderschwerpunkt Lernen
4. Bereich externe Lerngruppen
 - Klasse für Kinder mit diagnostiziertem AD(H)S
 - Schulförderklasse (SFK) zur Integration besonders Leistungsbeeinträchtigter bzw. motivationsarmer Schüler/innen
 - Berufsförderklasse (BFK) für Schüler/innen, die eine besondere Vorbereitung auf die berufliche Integration brauchen. Die Schüler/innen von BFK und SFK haben jeweils 2 Praxistage in der Woche.

Alle Lehrkräfte der UNESCO-Projekt-Schule werden von einrichtungseigenen PART-Trainern (PART = Professional-Assault-Response-Training = professioneller Umgang mit potentiell gewalttätigen Jugendlichen) ausgebildet.

Darüber hinaus arbeiten alle Klassen nach dem Modell „Bei Stopp ist Schluss“ des Freiburger Diplom-Psychologen Thomas Grüner, das für alle Schüler/innen verbindliche Regeln vorgibt, deren Einhaltung verstärkt und belohnt wird, und das bei Verstößen einheitlich abgesprochene Sanktionen greifen lässt.



■ Schulpsychologe

Für Diagnostik, Beratung, therapeutische Intervention und besondere Unterrichtsprojekte steht ein eigener Schulpsychologe zur Verfügung. Er ist darüber hinaus Ansprechpartner für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte.



■ Unterrichtsorganisation

Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Teilnahme an Wettbewerben und Sportveranstaltungen, sowie die Berücksichtigung kultureller und religiöser Feste und Feiern beleben den Schulalltag.

Die Schule strebt mit ihren besonderen pädagogischen Maßnahmen die Rückführung in die Regelschule an.

Dazu bedarf es der intensiven Zusammenarbeit mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten:

